



23. Dezember 2024

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Lenauschule,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen rund um den Verein und die Lenauschule informieren. Wie immer kann der Newsletter frei verteilt werden.

1. Beamer für die Lenauschule.....	1
2. Erich-Pfaff-Stipendium.....	1
3. FKK ist wieder da.....	2
4. Weihnachtsmarkt an der Lenauschule.....	3
5. Einzug der Mitgliedsbeiträge.....	3
6. Frohe Weihnachten.....	3

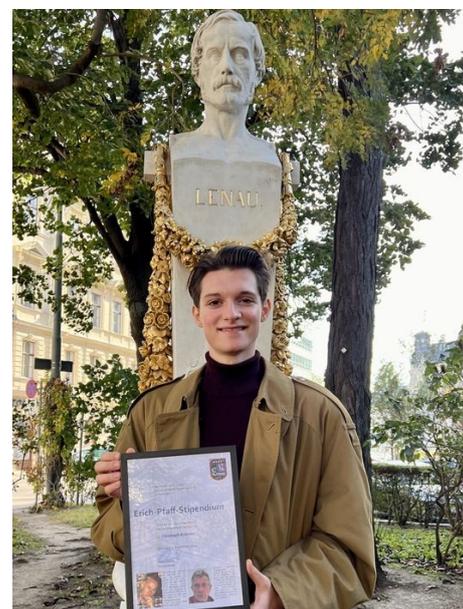
1. Beamer für die Lenauschule

Am Christoph-Probst-Gymnasium in Gilching wurden in den Sommerferien digitale Tafeln angeschafft und so wurden die Beamer in den Klassenzimmern obsolet. Birgit Söldenwagner, die für den Westen Rumäniens zuständige ehemalige Fachberaterin für Deutsch, mittlerweile an ihre Heimatschule zurückgekehrt, erinnert sich gerne an ihre Zeit im Banat und bot an, die fast neuwertigen Beamer für die Lenauschule zur Verfügung zu stellen. Vereinsmitglied Karin Müller-Franzen hat die Beamer im Sommer in Gilching abgeholt und bei sich zwischengelagert. Anfang Dezember, anlässlich eines Austauschs von Lenaschülern mit einer Münchner Schule konnten die vierzehn Beamer nun an die Lenauschule gebracht werden, wo sie demnächst in den Klassenzimmern fest installiert werden.



2. Erich-Pfaff-Stipendium

Nach der Auswahl von Christoph Krämer als neuer Empfänger des Erich-Pfaff-Stipendiums (Newsletter Nr. 60) konnte Stifter Reinhard Sattinger in der Zwischenzeit die Urkunde am passenden Ort (siehe Foto) in Wien übergeben. Ebenso erhielt in München Mark Bot, der erste Empfänger des Erich-Pfaff-Stipendiums die Urkunde zur Fortsetzung seines Stipendiums, nachdem er sein erstes Studienjahr an der TU München erfolgreich abgeschlossen hat.



**Verein der Freunde
der Lenauschule
Temeswar e.V.**

Brucknerstr. 14
76437 Rastatt
www.lenauschule.eu

Vereinsregister
Mannheim, Register
Nr. VR 521011

Der Verein ist als
gemeinnütziger
Verein im Sinne der
§§51 ff. AO vom
Finanzamt Rastatt
anerkannt.
Steuer-Nr.
39074/04172

3. FKK ist wieder da

Nachdem er viele Jahre im Dornröschenschlaf verbracht hat, ist dem Freizeit-Keller-Klub (FKK) neues Leben eingehaucht worden. Inspiriert durch die Lektüre unseres Erinnerungsbuches „Die Lenauschule sind wir“ regte der Leiter der Spezialabteilung, Frank Lembke, die Reaktivierung des Clubs an und gewann dafür eine Gruppe Schüler. Sie machten sich begeistert ans Werk, entrümpelten, putzten, strichen, renovierten, so dass der Club nun in neuem Glanz erstrahlt. Giulia Rudăreanu aus Klasse 11 (und Zweite beim diesjährigen Kappler-Wettbewerb) schreibt:

Viele von uns haben von unseren Eltern von der alten Lenaudisko gehört. Wir dachten, dass sei etwas, was unserer Schule noch fehlt. Als Herr Lembke zu uns kam und die Idee vorschlug, den Klub zu neuem Leben zu erwecken, waren wir begeistert. Wir dachten, dass dies eine gute Gelegenheit wäre, die Lenau-Gemeinschaft zu stärken.

Unser Team besteht aus sieben Schülern aus den 10. und 11. Klassen: Chişevescu Zara, Holzheimer Daria, Barbu David, Morar Sasha, Ciuhandu Patrick, Bundău Dana und Rudăreanu Giulia.

Bisher haben wir einen Filmabend organisiert, bei dem wir heiße Schoko und Popcorn verkauft haben, um unsere zukünftigen Veranstaltungen finanziell zu unterstützen. Es kamen ungefähr 40 Schüler, die sich ausgezeichnet gefühlt haben. Es war also ein gelungener Abend. Für die Zukunft planen wir schon fleißig weitere spannende Treffen, wie zum Beispiel: Diskoabend, Karaokeabend und Brettspielabend.

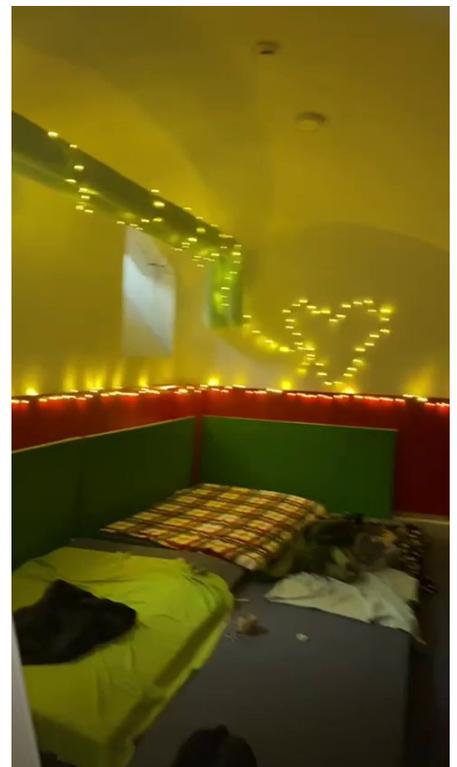
Der Raum, in dem sich der Klub befindet, braucht noch viel Arbeit, um ihn freundlicher zu gestalten. Wir wollen in folgende Dinge investieren: einen Schrank, die Wand muss neu gestrichen werden, Lichter und Diskokugel, eine gemütliche Sitzgelegenheit, um sich zu treffen, und andere schmückende Gegenstände.

Dies sind nur unsere ersten Pläne, um die alte Tradition der Lenauschule weiterzuführen. Wir würden uns über eine zukünftige Zusammenarbeit freuen.

Wir wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Ihr FKK-Team

Der Verein wird unterstützen.



4. Weihnachtsmarkt an der Lenaschule

Der mittlerweile traditionelle Weihnachtsmarkt der Lenaschule fand dieses Jahr am 13. Dezember sowohl in der kleinen Schule am Domplatz (Klassen 1-4) als auch im Mincu-Gebäude (Klassen 5-8) statt. Schüler, Eltern und Lehrer kamen zusammen und boten Selbstgebackenes und Selbstgebasteltes der begeisterten Kundschaft an. Das diesjährige Motto war „Gemeinsam sind wir glücklicher“. Die Einnahmen werden vollständig karitativen Einrichtungen für einen guten Zweck gespendet. Der Schülerrat trifft dabei die Auswahl.



5. Einzug der Mitgliedsbeiträge

Wir bedanken uns ganz herzlich für die eingegangenen Mitgliedsbeiträge unserer Selbstzahler und bitten diejenigen, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2023 noch nicht überwiesen haben, es noch in diesem Jahr zu tun.

Die Mitgliedsbeiträge der Mitglieder, von denen wir Einzugsermächtigungen erhalten haben, werden wir in den nächsten Tagen abrufen.

6. Frohe Weihnachten

Mit einem Gedicht von Henrike Brădiceanu-Persem (*1979, Temeswar-Freidorf) Lenauabsolventin, Germanistin, Anglistin, Übersetzerin und Leiterin des Literaturkreises Stafette wünscht der Verein der Freunde der Lenaschule Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2025!



Im Namen des Vorstandes,

Franz Quint

Die Drei

Henrike Brădiceanu-Persem (Temeswar, 2008)

So kam der Augenblick und war vorbei,
dann sind nur sie geblieben, nur sie drei.
„Ich bin die Zuversicht, ich geb' nicht auf
und nehme oft gar große Enttäuschungen in Kauf.“
„Ich, die Verzweiflung, ich bin hier zu Haus
und mache jedem Funken Hoffnung den Garaus.“

„Die Liebe bin ich hier, ganz klein und fast vergessen.
Die Menschheit ist von Macht und Geld nur noch besessen.
Komm, Zuversicht, zusammen können wir stärker sein!“
„Nicht stärker als Verzweiflung - sie herrscht fast ganz allein.“
„Die Zuversicht lässt nach, da kann ich mich nur freu'n,
wenn Liebe locker lässt, wird sie es auch bereu'n.“

Der Liebe brach das Herz bei diesen derben Worten.
Die Zuversicht und Liebe gibt's doch von vielen Sorten!
Wie sollte dann Verzweiflung in einem einz'gen Ton
die ander'n beiden machen zu aller and'rer Hohn?
Sie rief aus voller Seele: „Du, Zuversicht, vergisst,
dass du der armen Menschen letzte Hoffnung bist?
Nur du und ich zusammen besiegen können wohl
die düstere Verzweiflung, die kalt uns macht und hohl.“

Die Liebe rief zusammen das ganze Arsenal
zum Krieg gegen Verzweiflung, wie schon gar manches Mal.
Da kamen sie von dannen, von wo sie war'n versteckt,
die Menschenlieb', die Freundschaft, aus tiefem Schlaf geweckt.
Die Zuversicht gedacht' der guten alten Zeit,
als sie zu großen Taten so oft schon war bereit,
und wuchs in ihren Kräften und wandte sich an Gott
und zeigte sich den Völkern als neuestes Gebot.

Da dachte die Verzweiflung: „Ich brauche Nahrung - mehr!
Erschreckend wachsen Liebe und Zuversicht zu sehr!“
Erhoben sich die beiden in mächtigem Getöse
als siegende Gestalten im Kampf gegen das Böse.
Da sah man die Verzweiflung als schwindende Gestalt
und Menschen, die erleichtert sich freuten, Jung und Alt.
Eins sollte man sich merken: Bezwingen kann man nie
die Zuversicht und Liebe in voller Harmonie.